

14
143

8^{22/11} Kopieren: 660/21

22.11.2013
Frau Heck
91399
Herr Peusmann
25020
Herr Rohlmann
22994
KB_Industriestr_Nord.doc

66

Ortsumgebung Föhlingen, Verlängerung Industriestr.
hier: **Prüfung der Kostenermittlung**
RPA-Nr.: **KB 2013/1629**
KB 2013/1885 Begrünung/Ausgleichsmaßnahmen

Vorgelegte Städtische Gesamtkosten (Bau- und Baunebenkosten):
rd. 10.395.000,- € netto (12.371.000,- € brutto)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in 2007 beschloss der Verkehrsausschuss „auf der Grundlage der Variante 2c der vorgelegten Trassenuntersuchung das 6. Änderungsverfahren für den Bebauungsplan Nr. 6456/06 weiter zu verfolgen, um das nötige Baurecht für die Realisierung der Straße zu erlangen“ (Ds-Nr.: 0706/007). Laut Beschlussvorlage wurden die haushaltsmäßigen Auswirkungen seinerzeit verneint. In 2012 erfolgte ein weiterer Beschluss im Verkehrsausschuss, in welchem die Gesamtkosten mit rund 11,5 Mio Euro angegeben wurden. Erst nach Durchführung der Ausführungsplanung legt 66 nun dem RPA eine Kostenermittlung zur Prüfung vor, um einen Baubeschluss im Rat zu erwirken.

Die o. g. Gesamtkosten für die Verlängerung der Industriestr. (Neubau) im Kölner Norden gliedern sich in Kosten für die Neubaumaßnahme Industriestr. inkl. 3. Bauabschnitt Rober-Bosch-Str. (5.635.000,- € netto), den Lärmschutzwall (3.442.000,- € netto), die Lichtsignalanlagen (181.000,- € netto), die Begrünung bzw. Ausgleichsmaßnahmen (612.000,- € netto), die Beschilderung und passive Schutzvorrichtungen (184.000,- € netto) sowie die Baunebenkosten (318.000,- € netto). Die Kosten für die Beleuchtung (98.000,- € netto) werden von der Rheinenergie übernommen und brauchen künftig nicht mehr in der Kostenzusammenstellung der städtischen Gesamtkosten berücksichtigt zu werden.

Nach Durchsicht der zur Verfügung gestellten Unterlagen bestehen gegen die Fortführung der Maßnahme keine grundsätzlichen Bedenken.

Vor der Ausschreibung sollte das Leistungsverzeichnis jedoch überarbeitet werden. Die Massenbilanzen weisen teilweise Unstimmigkeiten auf. Auch die einzelnen Leistungsbeschreibungen sind z. T. nicht eindeutig.

Die angesetzten Einheitspreise liegen größten Teils über dem aktuellen Marktniveau. Im Rahmen der Ausschreibung wird ein günstigeres Ergebnis erwartet.

Im Detail bitte ich um Beachtung nachfolgender Hinweise:

Verlängerung Industriestr.

Insgesamt sehe ich hier ein Einsparpotential von rund 460.000,- € netto. Die Einsparungen können anhand meiner Blaeintragungen nachvollzogen werden. Auch unter Berücksichtigung des ermittelten Einsparpotentials liegen die Kosten mit rund 113 €/m² am oberen Rand.

Die Trasse der Industriestr. kreuzt verschiedene Wirtschaftswege, die künftig wegen des Lärmschutzwalls abgebunden sind. Eine Abstimmung darüber, wie die Landwirte ihre landwirtschaftlich genutzten Flächen demnächst erreichen können, hat nach Aussage von 66 noch nicht stattgefunden. Hier sollte dringend eine Klärung herbeigeführt werden.

Lärmschutzwall

Aus wirtschaftlichen Gründen empfehle ich dringend, bzgl. des Lärmschutzwalls mit 57 abzuklären, ob hier analog dem Bau des Lärmschutzwalls an der A 1 verfahren werden kann. Dieser liegt ebenfalls in der Wasserschutzzone III B. Mit einer entsprechenden Abdichtung könnten in den geplanten Erdwall belastete Böden z. B. Laga Z 1.2 eingebaut werden. Hierdurch sehe ich ein Einsparpotential von rund 1,5 Mio Euro netto. Auch der zu entsorgende Boden aus der Neubaumaßnahme Industriestr. könnte dann dort gekippt und die Kosten für die Verwertung gesenkt werden.

Lichtsignalanlagen – LSA

Für die Erweiterung der bestehenden Lichtsignalanlage sollten aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit die erforderlichen Oberflächenarbeiten im Zuge der Straßensanierungsarbeiten durchgeführt werden. Unnötiger Koordinierungsaufwand, ggf. abermalige Aufgrabungen gerade erneuerter Oberflächen sowie Kosten für erneute Verkehrssicherung können vermieden werden.

Es ist vorgesehen, die Lichtsignalanlage an einen Verkehrsrechner anzuschließen. Die Beschreibung im Leistungsverzeichnis ist widersprüchlich und muss überarbeitet werden.

Es handelt sich bei der Örtlichkeit um ein Brückenbauwerk. Ich bitte zu prüfen, ob die Signalmaste und die Verkabelung, wie im Trassenplan vorgesehen, installiert werden können. Das Leistungsverzeichnis berücksichtigt nur Standardpositionen. Da es sich hier um eine Spannbetonbrücke handelt, sollten ggf. Positionen für Spezialbefestigungen berücksichtigt werden.

Passive Leit- und Schutzeinrichtungen

Ausführungspläne zu den passiven Leit- und Schutzeinrichtungen wurden den Unterlagen nicht beigelegt. Auch dem Leistungsverzeichnis ist nicht zu entnehmen, dass die entsprechend der derzeit gültigen Richtlinie erforderlichen Spezialformteile z. B. Übergangskonstruktionen, Anpralldämpfer im Bereich des Brückenbauwerks oder Anfangskonstruktionen berücksichtigt wurden. Es wird gebeten, die Planung dahingehend zu überprüfen, um das momentan bestehende finanzielle Risiko auszuschließen.

Nach Angaben von 66 ist eine Geschwindigkeit von 50 km/h vorgesehen, sodass am äußeren Fahrbahnrand keine Leit- und Schutzeinrichtungen notwendig werden. Nach meiner überschläglichen Ermittlung lassen sich so rund 80.000,- € netto einsparen (siehe Blauzeichnungen).

Begrünung – Ausgleichsmaßnahmen

Laut Schreiben 67 vom 02.10.2013 erfolgt die Finanzierung über Fördermittel und Ausgleichsgelder.

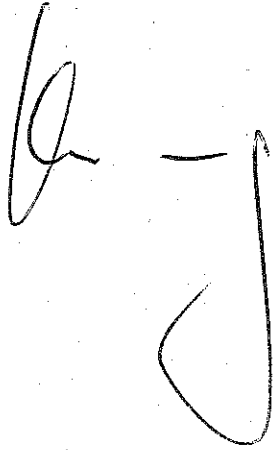
Zu den Pflanzgrößen der Eichen (Pos. 3.1.1.4) wird darauf hingewiesen, dass derart starke Qualitäten, insbesondere bei Eichen, erhebliche Anwuchsprobleme zeigen. Daher sollten die verwendeten Bäume die Sortierung 18-20 cm nicht überschreiten. Bei entsprechender Pflege in den ersten Jahren nach der Pflanzung, dürfte die geringere gestalterische Wirkung des kleineren Baumes, im Vergleich zur beabsichtigten Pflanzgröße 30-35 cm, schnell ausgeglichen sein. Das Anwuchsrisiko sowie das Investitionsvolumen sind jedoch deutlich geringer.

Baunebenkosten

Die aufgrund ihrer Wertgrenze beim RPA bisher vorlagepflichtigen externen Ingenieurleistungen (Vorbereitung der Vergabe, Bauoberleitung und Bauüberwachung) wurden bereits zu einem früheren Zeitpunkt geprüft (RPA-Nr.: BP 2011/2419).

Um Beachtung meiner in den Unterlagen gemachten Anmerkungen sowie um Stellungnahme wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'G' followed by a horizontal line and a large 'J'.

Heck, Hildegard

Von: von Dombrowski, Hendrik
Gesendet: Mittwoch, 25. September 2013 14:38
An: Heck, Hildegard
Cc: Goethe, Wolfgang
Betreff: AW: Verlängerung Industriestr./ Kostenaufstellung

Hallo Hildegard,

Planungskosten: Planung wurde durch 661 durchgeführt
Grunderwerb: nach meinen Angaben sind alle benötigten Flächen städtisch.

2013-09-25

**Zusammenstellung der Kosten
unter Berücksichtigung des Modifikators**

	Netto	Brutto	Kommentar
LV			
LV	6.585.967,00		7.837.300,73
LV	4.534.575,00		5.396.144,25
LV	446.509,00		531.345,71
LV	11.012,00		13.104,28 Kostenträger 69
LV	238.588,79		283.920,66
LV	91.180,00		108.504,20
LV	280.398,54		333.674,26 Kosten Erschließung
LV	242.945,00		289.104,55
Gesamt	12.431.175,33		14.793.098,64

Modif.: Arb.in Abschn.
Beleuchtung
Begrünungskosten

75,90%

genaue Kosten werden kurzfristig nachgereicht.

9.435.262,08

11.227.961,87
116.620,00

300.000,00 Schätzung
11.644.581,87

Freistellungskosten
Bodengutachten
Ingenieurleistungen

9.000,00 Fälln, Roden
12.500,00
393.000,00

12.059.081,87 Brutto

Ich bitte um Prüfung und Zustimmung zur Maßnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Kostenberechnung sortiert nach Leistungsverzeichnissen

Auftraggeber Stadt Köln
Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Projektname mg Ortsumgehung Fühlingen

Projekt/Bauvorhaben Ortsumgehung Fühlingen
GE Langel in Köln-Merkenich
Verlängerung Industriestraße
Landschaftsbauarbeiten

*8²²/₁₁
Kopie an 660/24*

2013/1035

Bearbeiter griesern

Köln, den *12.11.13*
14 - Rechnungsprüfungsamt
Im Auftrag

Kosten	Nettosumme	611.695,60	EUR
	0,00 % Zu- / Abschlag	0,00	EUR
	<hr/>		
	Nettosumme	611.695,60	EUR
	+19,00 % MwSt.	116.222,16	EUR
	<hr/>		
	Bruttosumme	727.917,76	EUR
	Gerundet:	728.000,00	EUR
<hr/>			

Fachtechnisch richtig aufgestellt: *[Signature]*

Sachlich richtig: *[Signature]*